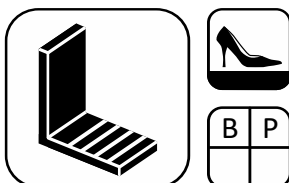


Wecryl Dickschichtsystem



Kurzbeschreibung

Das Wecryl Dickschichtsystem ist ein Kombinationssystem aus einer flexibilisierten (haarrissüberbrückenden) und abdichtenden Flächenbeschichtung und einer hochflexiblen und vliesarmierten Detail- und Fugenabdichtung. Durch die Kombination mit hoch belastbaren sowie abriebfesten Schutz- und Nutzschichten ist es für alle haarrissgefährdeten und durch Fahrzeuge und Personen stark belasteten Flächen geeignet. Die Oberfläche lässt sich farblich und mit Mustern oder Markierungen frei gestalten. Die flüssige Verarbeitung und der hohe Haftverbund zu fast allen Untergründen machen das System, speziell im Sanierungsbereich von Parkhäusern, Balkonen und Laubengängen, zu einer wirtschaftlichen und qualitativ hochwertigen Lösung.

Eigenschaften und Vorteile

- flexible, abdichtende und haarrissüberbrückende Beschichtungsebene
- mechanisch hoch belastbar (z. B. durch Fahrzeuge und Personen)
- hochflexible und vliesarmierte Abdichtung von Details und Fugen - Abdichtungsharz CE-zertifiziert nach ETAG 005 in den höchstmöglichen Leistungsstufen
- zugelassene Balkonbeschichtung gemäß DIN 18531-5 (OS 8, Anhang A)
- schwer entflammbare Variante ($C_{fl} - s1$ gemäß DIN EN 13501-1) erhältlich
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- anwendbar auf fast allen Untergründen
- dauerhaft witterungsbeständig (temperatur-, UV-, hydrolysebeständig)
- beständig gegen die meisten gängigen Säuren und Laugen
- ganzjährig verarbeitbar
- frei gestaltbar (farbliche Flächen, Fliesenoptik, Fahrbahnmarkierungen, ...)
- leichte und schnelle Verarbeitung
- lösemittelfrei

Anwendungsbereiche

- ideal für Parkhaus- und Balkonbereiche, Laubengänge und Treppen, auch aufgrund seiner einstellbaren Rutschfestigkeit
- rissfreie und rissgefährdete Flächen mit hoher mechanischer Beanspruchung
- Personen- und Fahrzeugverkehr
- für optisch anspruchsvolle Gestaltungsmöglichkeiten

Verarbeitungsbedingungen



Temperaturen

Die Verarbeitung kann grundsätzlich in einem Umgebungstemperaturbereich zwischen +3 °C und +35 °C erfolgen. Viele Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie der folgenden Tabelle entnehmen.

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl 110	-5 bis +35	-5 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 178	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 176 / 176 K	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
WMP 113	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
WMP 174 S	+3 bis +35	+3 bis +35*	+3 bis +30

Wecryl Dickschichtsystem

Produkt	Temperaturbereich, in °C		
Abdichtungsebene	Luft	Untergrund*	Material
Wecryl R 230 /-thix	-5 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl R 230 TT	-15 bis +25	-10 bis +30*	+3 bis +20
Schutzebene			
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 / Wecryl 337	+3 bis +35	+3 bis +50*	+3 bis +30
Wecryl 333 Wi	-5 bis +25	-5 bis +30*	+3 bis +20
Nutzebene			
Wecryl 488/ 489	-5 bis +35	+3 bis +40*	+3 bis +30
Wecryl 420	-10 bis +35	-5 bis +40*	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.
Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Feuchtigkeit

Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen.
Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein.
Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Verbrauch und Reaktionszeiten

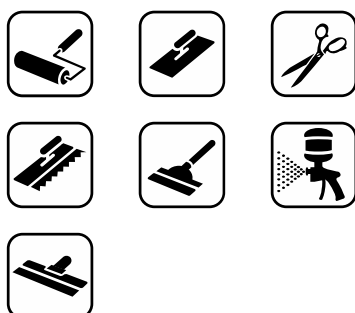
Produkt	Verbrauch [kg/m²]		
Grundierungsebene	Untergrund glatt	feinsandig	rau
Wecryl 110	ca. 0,5	ca. 0,6	ca. 0,7
Wecryl 178	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176	ca. 0,4	ca. 0,5	ca. 0,8
Wecryl 176 K	ca. 0,8	ca. 0,9	ca. 1,0
WMP 113	ca. 0,18	-	-
WMP 174 S	ca. 0,1 l/m²		
Abdichtungsebene	nur für Detailabdichtungen		
Wecryl R 230 /-thix/HT	mind. 2,5		
Wecryl R 230 TT	mind. 2,5		
WeVlies	1,00 lfdm/m		
Schutzebene	als Flächenbeschichtung		
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi / Wecryl 337	ca. 4,0		
Nutzebene	Verbrauch [kg/m²]		
WestWood Chips	bis max. 0,05		
Wecryl 420	ca. 1,5		
	Untergrund glatt	abgesandet	
Wecryl 488	ca. 0,6	ca. 0,6 - 0,8	
Wecryl 489	ca. 0,7	ca. 0,8 – 0,9	

Wecryl Dickschichtsystem

Produkt	Trockenzeit (temperaturabhängig)			
	30 °C	20 °C	10 °C	+3 °C
WMP 113	mind. 1 Std.	mind. 2 Std.	mind. 3 Std.	mind. 4 Std.
WMP 174 S	mind. 20 min	mind. 30 min	mind. 40 min	mind. 45 min

Produkt	Reaktionszeit (ca.-Werte bei 20 °C)			
	Topfzeit	regenfest	überarbeitbar	ausgehärtet
Wecryl 110	12 Min.	30 Min.	45 Min.	3 Std.
Wecryl 178	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl 176 K	10 Min.	30 Min.	30 Min.	2 Std.
Wecryl R 230 /-thix/HT	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl R 230 TT (bei 3°C)	20 Min.	45 Min.	75 Min.	6 Std.
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 / Wecryl 337	15 Min.	30 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 333 Wi	20 Min.	45 Min.	75 Min.	6 Std.
Wecryl 488 / 489	15 Min.	45 Min.	1 Std.	3 Std.
Wecryl 420	10 Min.	30 Min	45 Min.	2 Std.

Verarbeitungswerkzeuge



Produkt	Verarbeitungswerkzeug
Wecryl 110	Fellroller
Wecryl 178	Fellroller
Wecryl 176	Fellroller
Wecryl 176 K	Glättkelle
WMP 113	Finishroller
Wecryl R 230 /-thix /-TT	Fellroller
WeVlies	Schere
Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi / Wecryl 337	Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform 92) oder Glättkelle
Wecryl 488 / 489	Finishroller oder Gummileiste hart (auf abgestreuten Flächen)
WestWood Chips	Trichterspritzpistole
Wecryl 420	Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle Fellroller

Untergrundvorbereitung und Wahl der Grundierung

Die richtige Untergrundvorbereitung und die einwandfreie Erstellung der Grundierungsebene sind Grundvoraussetzungen für die dauerhafte Funktionsfähigkeit des WestWood Systems.

Generell muss der Untergrund tragfähig, trocken und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen sein. Daher werden beispielsweise Farbanstriche, Zementschlämme, Schmutz und Fett immer vollständig entfernt. Dies erfolgt in der Regel durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen und anschließendem Saugen.

Die anschließend zu erstellende Grundierungsebene ermöglicht die optimale Absperrung und Haftvermittlung zwischen dem Untergrund und dem WestWood System.

Wecryl Dickschichtsystem

Für die richtige Untergrundvorbereitung und Auswahl der Grundierung ist der Arbeitsleitfaden Untergrund zu beachten.

Grundierungsebene

Die Grundierung wird auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Kleine Luftbläschen (Pinholes) können durch einen vollflächigen Auftrag des Untergrundverfestigers Wecryl 821 geschlossen bzw. verhindert werden.

Wecryl 110 – Grundierung für Asphalt

Wecryl 178 – Grundierung für feuchte Untergründe

Wecryl 176 – Grundierung für saugende Untergründe

Die Grundierung wird mit dem Fellroller gleichmäßig und filmbildend aufgerollt. Pfützenbildungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

Wecryl 176 K – Grundierung / Kratzspachtelung für stark saugende mineralische Untergründe

Die Grundierung wird mit der Glättkelle gleichmäßig und filmbildend aufgetragen und über das Führungskorn abgezogen. Materialanhäufungen sind zu vermeiden.

Nach der Aushärtung sind eventuell vorhandene Fehlstellen (Blasen, nicht vollständig geschlossene Bereiche) durch einen zweiten Auftrag zu schließen.

WMP 113 / WMP 174 S – Grundierung für Metall

Die Grundierung wird mit einem Finishroller gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen bzw. mit der Spraydose dünn aufgesprüht. Materialanhäufungen sind grundsätzlich zu vermeiden und mit dem Pinsel auszustreichen (insbesondere in Ecken).

Egalisierung

Nach Aushärtung der Grundierung müssen Ausbrüche, Höhenversätze, zerstörte und entfernte Fliesen oder negative Gefälle mit Wecryl 810, Wecryl 333, Wecryl 337 oder Wecryl 842 egalisiert werden. Dazu bitte den Arbeitsleitfaden Untergrund beachten. Betoninstandsetzungen im statisch relevanten Bereich (nur horizontal) sind mit Wecryl 846 auszuführen.

Abdichtungsebene

Nach Erhärtung der Grundierung und Egalisierung werden zunächst die Detailabdichtungen (z. B. Wandanschlüsse, Durchdringungen) und Abdichtungen von Dehnfugen erstellt und im Anschluss die Flächenbeschichtung aufgetragen.

Detailabdichtung

Wecryl R 230 /-thix /HT /-TT – Abdichtung

Das angemischte Material wird flächendeckend und gleichmäßig satt vorgelegt (mind. 1,5 kg/m²), sofort das WeVlies eingelegt und mittels Fellroller luftblasenfrei angerollt. Direkt im Anschluss wird (frisch in frisch) das restliche Material bis zur benötigten Verbrauchsmenge aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt dabei jeweils mit dem Fellroller.

Wecryl Dickschichtsystem

Vliesüberlappungen müssen mit mind. 5 cm Überdeckung ausgeführt werden.

Weiterführende Informationen zur Ausführung von Detailabdichtungen (z. B. Vlieszuschnitte) finden Sie in unseren Detailzeichnungen und unseren Animationen.

Dehnfugenabdichtung

Wecryl R 230 /-thix /-TT – Abdichtung

Müssen vorhandene Dehnfugen abgedichtet werden, so wird mittig über der Fuge ein Fugengleitband aufgebracht und eine zweilagige Abdichtung mit Vliesarmierung erstellt. Die Schutz- und die Nuttschicht müssen oberhalb des Gleitbandes ausgespart bleiben. Detaillierte Informationen sind der Verlegerichtlinie Wecryl Fugenabdichtungssystem und unseren Zeichnungen zu entnehmen.

Schutzebene

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi oder Wecryl 337 – Verlaufmörtel

Nach Härtung der vorangehenden Produkte wird der angemischte Verlaufmörtel mit der Zahn- oder Glättkelle gleichmäßig aufgetragen (ca. 4,0 kg/m²). Die Flächenbeschichtung wird über die ebenen Bereiche der Detailabdichtung geführt, um die Abdichtung vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

Nutzebene

Als Nuttschicht wird, je nach Anforderung, entweder Wecryl 488 mit Chips oder Quarzsand oder Wecryl 420 aufgebracht.

Hinweis: Für die Ausführung der schwer entflammaren Varianten, ist Wecryl 488 durch das Wecryl 489 zu ersetzen. Die Verarbeitung erfolgt analog.

Wecryl 488 (Wecryl 489) – Finish + WestWood Chips – Dekoreinstreuung

Dieser Aufbau ermöglicht die Herstellung einer ausreichenden Rutschfestigkeit für privat genutzte Bereiche bei gleichzeitig leichter Reinigungsfähigkeit mit üblichen Haushaltsmitteln.

Auf den gehärteten Verlaufmörtel wird das angemischte Material mit dem Finishroller gleichmäßig aufgerollt (Wecryl 488 ca. 0,6 kg/m²; Wecryl 489 ca. 0,7 kg/m²). Schwankende Schichtstärken sind zu vermeiden. Direkt im Anschluss werden mittels einer Trichterspritzpistole WestWood Chips in das flüssige Finish eingeblasen. Je nach Gestaltungswunsch können die farblichen Chips vorher gemischt und nach Bedarf mehr oder weniger Chips aufgebracht werden. Ein Überschuss an Chips ist jedoch zu vermeiden, d. h. es dürfen an keiner Stelle so viele Chips zum Liegen kommen, dass eine geschlossene Fläche aus Chips entsteht.

Wecryl 488 (Wecryl 489) – Finish + WestWood Quarzsand

Eine Quarzsandabstreuung mit Finish Versiegelung ermöglicht eine höhere Rutschfestigkeit mit größerer Rautiefe und wird vorwiegend für Fluchtwege in Wohnungs-, Gewerbe- und Parkgebäuden eingesetzt.

Der Quarzsand wird dazu in die noch frische Schutzschicht (Verlaufmörtel) eingestreut. Nach Erhärtung des Verlaufmörtels wird loser Sand abgesaugt und eine abschließende Schicht Finish als Kopfversiegelung mit dem Finishroller flächendeckend aufgetragen.

Wecryl Dickschichtsystem

Zur Erzielung einer besseren Optik kann das Finish auch mit einer harten Gummileiste vorgelegt und mit dem Finishroller verschliffen werden.
Je nach Korngröße der Abstreitung liegt der Finish Verbrauch bei:
Wecryl 488 ca. 0,60 bis 0,80 kg/m²
Wecryl 489 ca. 0,80 bis 0,90 kg/m².

Wecryl 420 – Rollbeschichtung

Auf den gehärteten Verlaufmörtel wird das angemischte Material mit dem Aluschwert oder der Glättkelle gleichmäßig verteilt und über das Führungskorn abgezogen.
Um anschließend die gewünschte Oberflächenstruktur zu erhalten, muss nach Auftrag die Beschichtung mit einem Fellroller bearbeitet werden.

Gestaltungsmöglichkeiten

WestWood Systeme bieten einen großen Spielraum zur kreativen Gestaltung. Durch den Einsatz von Wecryl 488/Wecryl 489 oder Wecryl 420 können die Oberflächen ein- oder mehrfarbig ausgebildet werden. Die Produkte ermöglichen auch die Ausführung frei gestaltbarer Muster oder Markierungen. In Kombination mit Einstreumaterialien bietet das Finish weitere zahlreiche Gestaltungsvarianten.

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Min.) gründlich mit WestWood Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach der vollständigen Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Produkte zu beachten.

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere jene zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Anlage

Systemzeichnung

Stand: 15.04.2025

Wecryl Dickschichtsystem

Untergrund

1 z. B. Beton, mechanisch vorbehandelt

Grundierungsebene

2 z. B. Wecryl 176

Abdichtungsebene

Detailabdichtung

3 Wecryl R 230 thix /TT/HT

4 WeVlies

5 Wecryl R 230 thix /TT/HT

Schutzebene (Beschichtung)

6 Wecryl 333 / Wecryl 337

Nutzebene

7 a) Wecryl 488 (489) + WestWood Chips

oder wahlweise mit

b) Wecryl 488 (489) + WestWood Quarzsand

c) Wecryl 420

